

SPARKASSE OBERHESSEN | STRATEGISCHE GESAMTBANKSIMULATION

AUSGANGSSITUATION UND PROJEKTAUFTRAG

Verändertes Kundenverhalten, ein historisch niedriges Zinsniveau, Preis- und Konditionenwettbewerb sowie ständig steigende regulatorische Anforderungen führen zu hohen Herausforderungen für die Gesamtbanksteuerung und das Risikocontrolling der Sparkasse Oberhessen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Strategie-, Planungs- und Steuerungsprozessen der Sparkasse.

Für die künftige strategische Ausrichtung der Bank sind die Kenntnis der Auswirkungen und Wechselwirkungen marktbedingter, bilanzstruktureller und konditionenbedingter Veränderungen auf das Gesamtergebnis, die Rendite-/Risikopositionen, das Eigenkapital sowie die aufsichtsrechtlichen Kennzahlen von zentraler Bedeutung. Dafür wurde ein Werkzeug gesucht, das mit wenigen Handgriffen die Simulation von Geschäftsentwicklungen oder mehrjährigen Planszenarien erlaubt. Zudem sollen die Konsequenzen für die Eigenkapitalunterlegung oder für Kennzahlen wie Eigenkapitalrentabilität, Solvabilität, Zinsrisikoeffizient oder die Liquidity Coverage Ratio schnell ermittelt werden können. Die Sparkasse Oberhessen hat sich daher dafür entschieden, das Simulationstool zeb.control.strategy – Gesamtbanksimulation einzuführen.

VORGEHEN IM PROJEKT

Das Projektteam, bestehend aus Mitarbeitern aus dem Risikocontrolling und zeb-Experten, hat zunächst einen dreistufigen Umsetzungsplan entwickelt. In enger Abstimmung wurden zuerst die betriebswirtschaftlichen Planungs- und Simulationsannahmen modelliert. Im Anschluss daran erfolgten die technische Abbildung und die Datenanbindung an das Modul auf Basis der Daten aus den Systemen der Finanz Informatik. Im dritten Schritt wurden die Auswirkungen der definierten Szenarien auf die Zielgrößen analysiert und bewertet. Die Mitarbeiter der Sparkasse konnten bereits während der Projektumsetzung wichtige Erfahrungen im Umgang mit dem Simulationstool sammeln, bevor abschließend eine umfassende Schulung seitens zeb durchgeführt wurde.

Über die neu geschaffene Datenanbindung an den GuV-Planner und SimCorp Dimension ist es möglich, die Bestandsdaten inklusive der gesamten Parametrisierung und Konfiguration – wie z. B. mittlere Neugeschäftslaufzeiten, Margen oder Mischungsverhältnisse – in zeb.control zu übernehmen. Auf diese Weise kann ohne zusätzlichen Aufwand ein Ausgangsszenario bereitgestellt werden, das z. B. über gezielte, einfach durchzuführende Modifikationen als Ausgangspunkt einer beliebigen Anzahl weiterer Szenarien dienen kann. Die Gesamtbanksimulation wird damit in die System- und Prozesslandschaft der Sparkasse Oberhessen integriert. Gleichzeitig bleiben sowohl der GuV-Planner für die Simulation des Zinsergebnisses als auch SimCorp Dimension für das Eigengeschäft die zentralen operativen Instrumente für die Sparkasse Oberhessen.

In diesem Zusammenspiel der Systeme bildet zeb.control.strategy – Gesamtbanksimulation die ideale Plattform zur Modellierung alternativer strategischer Fragestellungen. Die Sparkasse ist nun in der Lage, flexibel erweiterbare Simulationsszenarien, beispielsweise unter Berücksichtigung modifizierter Zinsstrukturkurven, spezifischer Anpassungen der Kundenkonditionen, Volumen- und Bilanzstrukturveränderungen oder Kostenverläufe, zu entwickeln und die Auswirkungen auf die im Projekt festgelegten Zielgrößen und Kennzahlen im Zeitverlauf zu analysieren (vgl. Abb. 1).

Bezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Kennzahlen					
01 Profitabilität					
01 RoE (vor Steuern)	6,7%	5,2%	4,1%	3,6%	3,4%
02 CIR	59,6%	62,8%	65,4%	66,7%	67,1%
03 Zinsparne	2,4%	2,5%	2,1%	2,1%	2,1%
02 Wachstum					
01 Ergebniswachstum	-74,4%	-20,0%	-18,8%	-9,3%	-3,3%
02 Bilanzwachstum	-0,3%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%
03 Risiko					
01 Basel II Zinschock (Außenzins)	20,5%	23,7%	24,9%	25,9%	25,7%
04 Aufsichtsrecht					
01 Kernkapitalquote	11,2%	11,7%	12,1%	21,4%	12,6%
02 Eigenmittelquote	17,1%	17,5%	17,8%	18,0%	18,1%
03 Verschuldungsquote	5,7%	6,0%	6,2%	6,3%	6,5%
04 LCR	104,7%	103,1%	102,0%	100,6%	96,1%
05 NSFR	124,8%	123,9%	123,2%	122,5%	121,7%

Abb. 1: Kennzahlenübersicht (im System mit Ampellogik) in zeb.control, basierend auf einem anonymisierten Datenbestand

AUSBLICK

Neben Ad-hoc-Anfragen des Managements zur Durchführung gezielter Szenariosimulationen wird die Sparkasse Oberhessen das zeb-Simulationstool auch im Rahmen des Kapitalplanungsprozesses oder bei Bestimmung adverser Geschäftsszenarien zur Abdeckung aktueller regulatorischer Anforderungen gemäß der MaRisk-Novelle einsetzen.

Im Risikocontrolling kann das Tool zur Simulation alternativer strategischer Handlungsoptionen eingesetzt werden. Auf Basis der einfach zu parametrisierenden Szenarien werden die wesentlichen Kennzahlen in die Zukunft simuliert und Entscheidungen über zukunftsfähige Geschäftsmodelle, Ressourcenallokation etc. vorbereitet. Damit kann das Topmanagement bei der Diskussion geschäftspolitischer Maßnahmen oder im Rahmen strategischer Planungsprozesse fundiert unterstützt werden.

Alle Projektbeteiligten sind der Auffassung, dass das auf die Bedürfnisse der Sparkasse Oberhessen ausgerichtete Simulationstool zeb.control.strategy - Gesamtbanksimulation sehr schnell einen deutlichen Mehrwert für die Gesamtbanksteuerung des Hauses bieten wird.



Michael Schwarzer
Stellv. Mitglied des Vorstandes
Sparkasse Oberhessen



Jan Köhler
Fachbereichsleiter
Risikocontrolling
Sparkasse Oberhessen



Stefan Kaufmann
Partner
zeb



Dr. Michael Faisst
Manager
zeb



Sebastian Hoffmann



Ferdinand Davertzhofen